

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



PRESSEMELDUNG

Praxisleitfäden für mehr IT-Sicherheit im Mittelstand 14 kostenfreie Handlungsanleitungen für sichere Geschäftsprozesse

(Bonn, 4. August 2009) **Kleine und mittlere Unternehmen scheuen häufig den Aufwand, ihre elektronischen Geschäftsprozesse umfassend abzusichern. Branchenspezifische Handlungsanleitungen des Netzwerks Elektronischer Geschäftsverkehr (NEG) bieten nun praxisnahe Hilfe. Die kostenlose Publikationsreihe „Sichere Geschäftsprozesse: Umsetzung im Unternehmen 2008“ basiert auf Pilotprojekten in Unternehmen, die ein tragfähiges Sicherheitskonzept umgesetzt haben.**

Kleine und mittlere Unternehmen sowie das Handwerk unterschätzen nach wie vor die Risiken, die von Computergriffen auf das Firmennetzwerk ausgehen können. Mangelnde Ressourcen, der scheinbar hohe Aufwand und mögliche Wissenslücken sind zum Beispiel Gründe dafür, dass umfassende Sicherheitskonzepte nicht umgesetzt werden.

Die Publikationsreihe „Sichere Geschäftsprozesse: Umsetzung im Unternehmen 2008“ bietet nun konkrete Unterstützung. Das Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr (NEG) hat im letzten Jahr bundesweit 14 Unternehmen aus unterschiedlichen Branchen und Prozess- bzw. Lieferantenketten begleitet, die ein tragfähiges Sicherheitsmanagementsystem eingeführt haben.

Die daraus entstandenen Handlungsanleitungen identifizieren Hindernisse, nennen erfolgreiche Umsetzungsstrategien und geben so interessierten Unternehmen eine praxisnahe und konkrete Hilfestellung. Die Leitfäden sind erhältlich unter www.ecc-handel.de/handlungsanleitungsreihe_sichere.php.

Sichere Geschäftsprozesse als Basis für Unternehmenserfolg

Die in den Pilotprojekten analysierten Geschäftsprozesse sind branchenspezifisch aufbereitet und kompakt beschrieben. Die enthaltenen Handlungsempfehlungen orientieren sich an typischen Geschäftsprozessen und greifen wesentliche Aspekte detailliert auf, z. B. Organisation und Personal, vorhandene Datenbestände, Inter- und Intranet sowie die Hardware des Unternehmens. Die begleiteten Unternehmen stammen aus verschiedenen Branchen, u. a. Anlagenbau, IT-Dienstleistung, Möbelindustrie, Werkzeuggroßhandel.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

„Die These, dass kleine und mittelständische Unternehmen und ihre vernetzte IT-Landschaft für Angriffe uninteressant wären, hat sich als falsch erwiesen. Die Handlungsanleitungen bieten Unternehmen diesbezüglich praxisnahe Hilfestellung“, sagt IT-Sicherheitsexpertin Dagmar Lange vom NEG-Kompetenzzentrum SAGeG, Chemnitz.

Sichere E-Geschäftsprozesse in KMU und Handwerk

Die Unternehmensbegleitungen, aus denen die Handlungsanleitungen entwickelt wurden, sind im Rahmen des Verbundprojekts „Sichere E-Geschäftsprozesse in KMU und Handwerk“ entstanden. Hier werden insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen sowie das Handwerk zu wichtigen Aspekte der Informationssicherheit sensibilisiert und praxisnah informiert. Alle Details finden sich auf www.ec-net.de/sicherheit.

Das Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr

Seit 1998 berät und begleitet das Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr, in derzeit 28 über das Bundesgebiet verteilten regionalen Kompetenzzentren und einem Branchenkompetenzzentrum für den Handel, Mittelstand und Handwerk bei der Einführung von E-Business Lösungen. In dieser Zeit hat sich das Netzwerk mit über 30.000 Veranstaltungen und Einzelberatungen mit über 300.000 Teilnehmern als unabhängiger und unparteilicher Lotse für das Themengebiet „E-Business in Mittelstand und Handwerk“ etabliert. Die Arbeit des Netzwerks Elektronischer Geschäftsverkehr wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördert.

Presseanfragen

Markus Ermert
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e. V. (DLR)
Projekträger im DLR, Neue Medien in der Wirtschaft/ IT-Anwendungen
Heinrich-Konen-Str. 1, D-53227 Bonn
Tel.: +49 (0) 228/ 3821-713,
E-Mail: presse@ec-net.de,
<http://www.ec-net.de>